



2010
Jahre
Wiederbelebung
im Erzgebirge



ERZGEBIRGSVEREIN e.V.

der starke Verein für das Erzgebirge

Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Stiehler, Thomas-Mann-Straße 26, 08058 Zwickau
Tel. 0375/302788, Fax 0375/3033241, E-Mail: w.stiehler@t-online.de
www.erzgebirgsverein.de

Zwickau, 08.11.2009

PRESSEMITTEILUNG



2010
Jahre
Wiederbelebung
im Erzgebirge



2010
Jahre
Wiederbelebung
im Erzgebirge

„20 Jahre Wiederbelebung“

Erst durch die politische Wende 1989 / 1990 in der ehemaligen DDR war es möglich, dass der Erzgebirgsverein und seine Zweigvereine in ihrem angestammten Gebiet nach 45 Jahren wieder ihre Arbeit aufnehmen konnten.

Am 21. April 1990 erfolgte im „Kuchenhaus“ in Zschorlau die Wiedergründung des Erzgebirgsvereins mit Sitz in Schneeberg. Bereits vorher hatten sich die Zweigvereine Pobershau (20.12.1989), Lauter (29.12.1989), Zschorlau (06.01.1990), Schwarzenberg (17.01.1990), Sayda (17.02.1990), Bärenstein (07.04.1990) und Freiberg (19.04.1990) gegründet. Im weiteren Jahresverlauf nahmen die Zweigvereine Geyer (29.04.1990), Zwickau (04.05.1990), Ehrenfriedersdorf (24.05.1990), Markersbach (05.06.1990), Anna-berg-Buchholz (23.06.1990), Mildena (02.11.1990), Albernau (01.12.1990), Marienberg (12.12.1990) und Bernsbach (16.12.1990) ihre Arbeit auf. Am 28.05.1990 erfolgte die Eintragung des Erzgebirgsvereins in das Vereinsregister beim Kreisgericht Aue unter der Nummer 9.

An bedeutenden Veranstaltungen fanden 1990 statt:

26. Mai Deutsch-deutscher Hutzenabend gemeinsam mit dem EZV Hagen in Ehrenfriedersdorf

3. November 1. Sänger- und Musikantentreffen mit 16 erzgebirgischen Mundartsinger- und Instrumentalgruppen und Solisten in Zschorlau

Mit 3.900 Mitgliedern und 3 Körperschaftlichen Mitgliedern ist der Erzgebirgsverein der größte Heimat- und Wanderverein des Erzgebirges.

Was haben der Erzgebirgsverein e. V. und seine Mitglieder in den 19 Jahren seit der Wiederbelebung geleistet?

Im Bereich „Brauchtum“ wurden über 9.500 Heimatabende durchgeführt, an denen rd. 340.000 Gäste teilnahmen. Es wurden 16 „Erzgebirgische Jugendkulturtage“ für die Bereiche „Gesang, Instrumentalmusik und Mundart“ sowie „Schnitzen, Klöppeln und Basteln mit Naturmaterialien“ und 8 „Erzgebirgische Mundarttage“ durchgeführt.

Als „Öffentliche Wanderungen“ wurden von den Zweigvereinen über 9.600 Wanderungen für jedermann angeboten, die Teilnehmerzahl betrug über 170.000. Die „Erzgebirgischen Wandertage“ fanden bisher 13 Mal statt. Für das Jahr 2003 wurde vom Deutschen Wanderverband dem Erzgebirgsverein die Ausrichtung des 103. Deutschen Wandertages übertragen. Gemeinsam mit der Region, insbesondere der Stadt Schwarzenberg, wurde dies in die Tat umgesetzt und es konnten 40.000 Wanderer aus der gesamten Bundesrepublik begrüßt werden.

Eine wichtige Voraussetzung für das Wandern, ist die Pflege und Instandhaltung der „Wanderwege“. Die Wegwarte des Erzgebirgsvereins haben in dem genannten Zeitraum rd. 40.000 km in ihre Obhut genommen, das entspricht einmal um den Äquator. Weiterhin gehörten dazu über 21.000 Bänke, 4.300 Schutzhütten, 4.950 Lehrpfade, über 55.000 Wegweiser, 8.100 Übersichtstafeln sowie 5.600 km Loipen.

Diese und noch viele andere Ergebnisse aus den Bereichen der Heimatkunde und des Naturschutzes erfolgten in ehrenamtliche Tätigkeit.

Wir bitten Sie, das Logo ab sofort bis 31.12.2010 in der Berichterstattung über den Erzgebirgsverein und seine Zweigvereine zu verwenden. Im Jahre 2011 begehen wir den 20. Jahrestag des Zusammenschlusses der beiden Erzgebirgsvereine Sitz Frankfurt und Schneeberg zu einem Erzgebirgsverein.

Wolfgang Stiehler

**Der Erzgebirgsverein ist Mitglied im Deutschen Wanderverband
und damit in der Europäischen Wandervereinigung
sowie im Landesverein Sächsischer Heimatschutz**